

Südkurier, 21.11.09

Singen/Berlin

Sonderpreis für Hoffnungszeichen

Singen/Berlin (j**ö**b) Die Menschenrechts- und Hilfsorganisation Hoffnungszeichen/Sign of Hope e.V. mit Sitz in Singen hat beim bundesweiten Wettbewerb zum Transparenzpreis den Sonderpreis für kleinere Organisationen erhalten. 60 Institutionen hatten sich dafür beworben. Der mit 3000 Euro dotierte Preis wurde jetzt in Berlin verliehen. Hans Wagner von der verleihenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG unterstrich die herausragenden Leistungen Hoffnungszeichens im Bereich der Transparenz: „Dieser Preis geht an eine kleine Organisation, die gezeigt hat, dass man mit wenig Verwaltungsaufwand eine herausragende Transparenz erzielen kann.“ Der Erste Vorstand des Vereins Hoffnungszeichen, Reimund Reubelt, wertet den Erhalt des Preises als einen großen Erfolg. „Spender wollen heute immer genauer wissen, was mit ihrem Geld passiert. Und da arbeiten wir offenbar sehr beispielgebend, wie der Preis zeigt“, erklärte er im Gespräch mit unserer Redaktion.